MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen

3/4

2020

Evangelische Domgemeinde

Foto: Klaus Bädicker

1520

Das Datum steht für die Dombauvollendung des ersten gotischen Domes auf deutschem Boden vor fünfhundert Jahren. Es waren unruhige Zeiten im Land der Reformation. Magdeburgs Dombauhütte war von großer überregionaler Bedeutung und für Sachsen, Thüringen, und Schlesien zuständig. Es knirschte aber sehr im „Kirchengebälk". Kardinal Albrecht weilte mehr in Halle als in Magdeburg und zog auch den Dombaumeister Bastian Binder am 30. März 1520 dorthin ab. Mit dieser Abberufung einhergehend wurde vermutlich der Stein im Nordturm — über dem Ausgang zur Plattform — eingemörtelt, weitgehend unspektakulär.

Äußere Anstrengung garantiert noch keine innere Einheit. So hat es auch manch Ehepaar beim Hausbau schmerzlich erfahren müssen: Hausbau fertig, Ehe kaputt.

Am 27. September 2020 wird in einem großen Ökumenischen Gottesdienst gefeiert, weil uns heute mehr verbindet als trennt. Gott sei Dank.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Spendenbitte
1 Euro

Gottesdienste

... finden — wenn nicht anders angegeben — im beheizten Dom-Remter statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.
An Sonntagen mit dem Zeichen findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 01. März INVOCAVIT	10.00 Uhr DOM-REMTER ABENDMAHLSGOTTESDIENST Domprediger Jörg Uhle-Wettler Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland – Arbeit mit wohnungslosen Menschen
Sonntag, 08. März REMINISCERE	10.00 Uhr DOM-REMTER PREDIGTGOTTESDIENST Pfarrerin Annette Carstens, Leiterin der Magdeburger Telefonseelsorge Kollekte für die Ev. Domgemeinde
Sonntag, 15. März OKULI	10.00 Uhr DOM-REMTER KANTATENGOTTESDIENST MDR KULTUR LIVEÜBERTRAGUNG Domprediger Jörg Uhle-Wettler Kollekte für ezra – Opferhilfsfonds
Sonntag, 22. März LAETARE	10.00 Uhr DOM-REMTER ABENDMAHLSGOTTESDIENST Landesbischof Friedrich Kramer Kollekte für die Erhaltung von Orgeln in der EKM
Sonntag, 29. März JUDIKA	10.00 Uhr DOM-REMTER GOTTESDIENST MIT HEILIGER TAUFE Domprediger Jörg Uhle-Wettler Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland – Sucht- und Suchtselbsthilfe anschließend: Offizieller Beginn des Festjahres „500 Jahre Domvollendung“
Sonntag, 05. April PALMSONNTAG	10.00 Uhr DOM-REMTER ABENDMAHLSGOTTESDIENST MIT PALMPROZESSION Domprediger Jörg Uhle-Wettler - Bitte einen grünen Zweig mitbringen - Kollekte für die Arbeit der Telefonseelsorge der EKM

OSTERN

Donnerstag, 09. April
GRÜNDONNERSTAG

19.30 Uhr MARIENKAPELLE
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
Kollekte für die Bahnhofsmission im Kirchenkreis Magdeburg

Freitag, 10. April
KARFREITAG

10.00 Uhr DOM-REMTER
PREDIGTGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für das Mitteldeutsche Bibelwerk

Freitag, 10. April
KARFREITAG

15.00 Uhr DOM-REMTER
ANDACHT ZUR TODESSTUNDE JESU
Prädikantin Helga Fiek

Karsamstag, 11. April
OSTERNACHT

23.00 Uhr DOM, Beginn vor den Türmen
FEIER DER HL. OSTERNACHT MIT ERWACHSENENTAUFEN
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
- Bitte eine Kerze mitbringen! -
Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 12. April
1. OSTERTAG

8.00 Uhr HOHER CHOR
OSTERMETTE DES MAGDEBURGER DOMCHORES
Prädikant Stephen Gerhard Stehli
Kollekte für die Arbeit des Magdeburger Domchores

Sonntag, 12. April
1. OSTERTAG

10.00 Uhr DOM-REMTER
FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL
Landesbischof Friedrich Kramer
Kollekte für das Posaunenwerk der EKM

Montag, 13. April
2. OSTERTAG

10.00 Uhr DOM-REMTER
FESTGOTTESDIENST MIT OSTERAGAPE
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Ev. Kirche in Deutschland

Gottesdienste

Sonntag, 19. April
Quasimodogeniti

10.00 Uhr DOM-REMTER
PREDIGTGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 26. April
Misericordias domini

10.00 Uhr DOM-REMTER
KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
Kollekte für die Jugendarbeit des CVJM Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Sonntag, 03. Mai
Jubilate

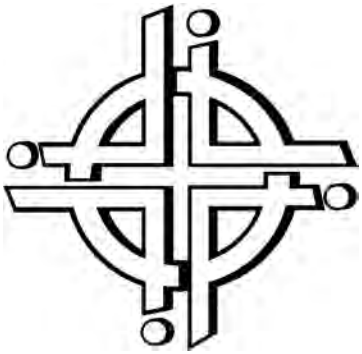
10.00 Uhr DOM-REMTER
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Prädikantin Helga Fiek
Kollekte für die Ehrenamtlichenarbeit im Kirchenkreis Magdeburg

Passionsandachten

Die Passionsandachten finden dienstags um 18.00 Uhr in der Marienkapelle statt.

Dienstag, 3. März — Die Zweige (Domprediger Jörg Uhle-Wettler)
Dienstag, 10. März — Der Kelch (Domprediger Jörg Uhle-Wettler)
Dienstag, 17. März — Der Kuß (Domprediger Jörg Uhle-Wettler)
Dienstag, 24. März — Die Dornenkrone (Prädikantin Helga Fiek)
Dienstag, 31. März — Das Kreuz (Domprediger Jörg Uhle-Wettler)

Karfeitag **10.00 Uhr** Gottesdienst: Der Vorhang (Domprediger Jörg Uhle-Wettler)
15.00 Uhr Andacht zu Sterbestunde: Der Psalm (Prädikantin Helga Fiek)



WELTGEBETSTAG
GOTTESDIENST AM FREITAG,
DEN 6. März 2020
UM 19.00 UHR IM DOMREMTER

FEIERN SIE MIT UNS

„Steh auf und geh!“ - Mit dieser Zeile aus dem Johannesevangelium führen uns Frauen aus Simbabwe in ein Land voller Widersprüche.
Lassen Sie uns gemeinsam mit Menschen in vielen Ländern unserer Erde zur gleichen Zeit Beten, Singen, Hoffen, Austauschen, Lernen und Feiern!
Herzlich Willkommen, Ihre

Sybille Aumann
Ökumenisches Vorbereitungsteam WGT

KREUZWEG

Am Freitag, den 3. April findet in Magdeburg wieder der

ÖKUMENISCHE JUGENDKREUZWEG

statt, in diesem Jahr unter dem Thema „ICON“. Die Konfirmandengruppe der 8. Klasse wird an der Gestaltung beteiligt sein.

DER ÖKUMENISCHE KREUZWEG DURCH MAGDEBURG – VIA CRUCIS 2020

Am Palmsonntag (5. April)

werden wieder Christen aus verschiedenen Gemeinden Magdeburgs ein Kreuz durch die Stadt tragen. An jeder der fünf Stationen gibt es Lesungen, Meditationen und Gebete. Bläser begleiten die Lieder, die gesungen werden. Dann übernimmt eine andere Gruppe das Kreuz und die Lichter, und singend gehen die Menschen aller Altersstufen weiter.
Seit vielen Jahren ist dies eine gute ökumenische Tradition in Magdeburg, und es nehmen immer hundert und mehr Christen teil. Leitende Geistliche gehen mit, an ihrer Kleidung auch für Außenstehende erkennbar. Die Texte, die die Passionsgeschichte in Beziehung setzen zu den jeweiligen Orten und das Leiden Jesu zu heutigen Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit – wahrscheinlich erreichen sie nur die Teilnehmer. Aber es ist ein öffentliches Bekenntnis, und davon dürften wir ruhig noch etwas mehr haben.
Beginn ist um 18.00 Uhr an den Ökumenischen Höfen (bei St. Petri, Neustädter Straße). Der Kreuzweg führt dann an der Johanniskirche und östlich am Alleecenter vorbei zum Domplatz (Landtag) und endet gegen 19.30 Uhr im Dom.

Zeit zum Gebet

Mittagsgebet
Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

Ökumenisches Friedensgebet
am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag um 16.00 Uhr ab April um 18.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“
Am Schleinufer am
am 20. März um 10.00 Uhr
am 17. April um 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“
am 26. März um 9.30 Uhr
am 23. April um 9.30 Uhr
mit Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Ökumenisches Taizégebet
15. März um 18.00 Uhr
in der Kapelle der Walloner Kirche, Neustädter Straße 6

Gebetskalender der EKM im Internet
http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/

Credoseminar

Das Credo-Seminar findet immer dienstags jeweils 19.00 Uhr im Dompfarrhaus statt.

10. März	—	Vergebung
17. März	—	Taufe
31. März	—	Wünsche
11. April	—	Osternachtsfeier mit Taufen
28. April	—	Adieu-Abendbrot

Das nächste Credoseminar
für Er-Wachsen(d)e
beginnt am 27. Oktober 2020
um 19.00 Uhr
im Dompfarrhaus
und endet im April 2021
(Anmaildung erbeten:
info@magdeburgerdom.de)

ORGELKUNST – PASSIONSKONZERTE

4 Konzerte an der Glatter-Götz / Rosales-Orgel im Remter des Domes

Sonntag, 1. März 2020, 16.00 Uhr
PHILIPP CHRIST
„Lamm Gottes“:
Musik von Buxtehude, Bach, Beethoven, van Oortmersson, Zachow

Philipp Christ studierte in Lübeck und ist seit 2010 Organist an der Hauptkirche und an der Kreuzkirche in Suhl.

Sonntag 8. März 2020, 16.00 Uhr
JENS WOLLENSCHLÄGER
„...und speiset uns mit Himmel-Brod“:
Orgelwerke von Jakob Praetorius, Tunder, Bruhns, Bach, Widor

Jens Wollenschläger ist Professor an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen und 1. Organist der dortigen Stiftskirche.

Sonntag 22. März 2020, 16.00 Uhr
BARRY JORDAN
„Jesus loves me“:
Orgelwerke von Weckmann, Bach, Malling, Sjögren, Bolcom

Barry Jordan ist Domorganist in Magdeburg

Sonntag 29. März 2020, 16.00 Uhr
RICHARD GOWERS
„Lenten Gospels“:
Musik von Bach, Widor, Muhly

Richard Gowers, geboren 1994 in Cambridge, war 2014 – 2017 „organ Scholar” am King’s College, Cambridge. Er lebt und arbeitet in London als Organist, Pianist und Dirigent, und konzertiert in Europa, den USA und Australien.

Eintritt: € 10, ermässigt € 8.
Nur Tageskasse

25. MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE 2020

Der Remter im Magdeburger Dom ist auch 2020 wieder Konzertort der Magdeburger Telemann-Festtage. In der Jubiläumsausgabe der Festtage werden ca. 500 Künstler aus mehr als 25 Ländern erwartet.

Sonntag, 15. März 2020
10.00 Uhr, Dom zu Magdeburg, Remter

GOTTESDIENST MIT MUSIK VON G. PH. TELEMANN

„Sie ist gefallen, Babylon, die Große“
TVWV 1:1337
Kirchenmusik zum Sonntag Oculi

Magdeburger Domchor
KONbarock
Leitung: Barry Jordan
Predigt: Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Der Gottesdienst wird von MDR Kultur übertragen.

Eintritt frei

Sonntag, 15. März 2020,
19.30 Uhr, Dom zu Magdeburg, Remter

MEIN HERZ IST VOLL

Späte Kirchenmusiken

Georg Philipp Telemann
„Wie lieblich sind auf den Bergen“
TVWV 3:61b
„Wie ist dein Name so groß“ TVWV 6:3a
„Mein Herz ist voll vom Geiste Gottes“
TVWV 6:3b
„Dich rühmen die Welten“ TVWV 1:329

Solomon’s Knot (Großbritannien)
Les Passions de l’Ame (Schweiz)
Leitung: Meret Lüthi

Informationen und Kartenservice: Roßdeutscher & Bartel GmbH, Leipzig
Tel. +49 (0) 341 14 990 758 — karten@telemann-festtage.de — www.telemann-festtage.de

Singen verbindet!

FREUNDSCHAFTSKONZERT DES DOMCHORES MIT DER WOHLTORFER KANTOREI

Am 25. April 2020 um 18.00 Uhr

kommt es zu einem musikalischen Wiedersehen des Magdeburger Domchores und der Wohltorfer Kantorei bei einem Freundschaftskonzert im Remter.

Leonard Bernstein:	Chichester Psalms
Bob Chilcott:	Peace Mass
Gunter Martin Göttsche:	Magnificat

Gesamtleitung: Andrea Wiese
Orgel: Barry Jordan
Sopran: Stefanie Fels-Lauer

Eintritt: € 12, erm. € 9
Karten sind nur an der Abendkasse ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu erwerben.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 5. März
Fragen zum Buddhismus
mit Helga Fiek

Donnerstag, 19. März
Geistliche Impulse in der Literatur
gemeinsamer Austausch

Donnerstag, 2. April
Hände, die mich tragen -
Betrachtung des Kreuzweges von
Sieger Köder
mit Domprediger i. R. Giselher Quast

Donnerstag, 16. April
Osteragapefeier mit Festessen
mit Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

jeweils 19.30 Uhr im Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 25. März
Empathie in Familie, Gemeinde und
Gesellschaft
mit Wolfgang Klose

Mittwoch, 22. April
Ein Verbandskasten... für die Seele
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 27. März
Diskussion zu Fragen des Klimawandels:
Zu einer neuen Ordnung der Gesellschaft
mit Uwe Zischkale

Freitag, 24. April
Gedanken über Ungehorsam u. Gehorsam
mit Dr. Ludwig Drees

jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

HAUSKREIS 2015

Mittwoch, 11. März
Evangelische Spiritualität

Mittwoch, 8. April
Was bedeutet es, ein Staatsbürger zu sein?

bei Fam. Kölling

20PLUS

Freitag, 6. März
Gottesdienst zum Weltgebetstag der
Frauen aus Simbabwe
19.00 Uhr Remter

Freitag, 20. März
Wie erkläre ich Kindern Gott?
mit Gemeindepädagogin
Gabriele Humbert
20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 3. April
Eine seelsorgerliche und besuchende
Kirche werden - Ideen für die Zukunft
unserer Kirche
mit Landesbischof Friedrich Kramer
20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 24. April
Ein- und Ausblicke in die Evangelische
Familienbildung
mit Kristin Reuter
20.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 18. März

Mittwoch, 15. April
mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

DOM-ACHT

Dienstag, 3. März
Dienstag, 7. April

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

BI-ELBE

Montag, 27. April

18.00 Uhr Dompfarrhaus

Jubiläum

1520 – 2020: 500 JAHRE DOMBAUVOLLENDUNG

Heute ist ein schriftliches Abnahme-Protokoll üblich, wenn eine Baumaßnahme beendet wird. Beim Magdeburger Dom ist das Jahr der Fertigstellung sogar in Stein gemeißelt: Wenn man beim Nordturm auf den oberen Umgang hinaustritt und zurückblickt, sieht man im Türsturz die Jahreszahl 1520 (siehe Titelbild). Auch eine erhaltene Abrechnung aus dem Frühjahr 1520 belegt, dass der Dombau seit nunmehr 500 Jahren vollendet ist. Das heißt natürlich nicht, dass nicht immer wieder am Dom gebaut werden müsste, wie die Gerüste am Chor gerade zeigen. Aber in diesem Jahr soll gefeiert werden: nach „800 Jahre Baubeginn“ (2009) und „650 Jahre Weihe“ (2013) jetzt „500 Jahre Dombauvollendung“!
Unter diesem Motto ist im Jubiläumsjahr eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant, teils von der Domgemeinde, teils von verschiedenen Kooperationspartnern. Große Unterstützung leistet die Stadtmarketing-Organisation ProM, die – neben der Ausrichtung der Domfestspiele – nicht zuletzt unseren Dom ins rechte Licht (!) rücken will.
Der offizielle Beginn des Festjahres wird am 29. März im Anschluss an den Gottesdienst um 11.30 Uhr begangen. An diesem Tag wird es auch eine kurze Turmführung für 500 Cent pro Person geben.
Nach Ostern werden in einer Ausstellung Bilder präsentiert, die im Kunstunterricht des Domgymnasiums (Jahrgang 6) entstehen. Die Eröffnung findet am 26. April statt.
Alle Veranstaltungen sind in einem Flyer zusammengestellt, der ab März vorliegt, und wir werden im Gemeindeblatt die jeweils aktuellen Termine ankündigen.

Liebe Mitglieder der Domgemeinde,

einige von Ihnen haben es sicherlich schon wahrgenommen: Seit September bin ich als Vikarin bei Ihnen und wurde schon von meinem Mentor Herrn Uhle-Wettler in einem Gottesdienst herzlich begrüßt.
Das erste halbe Jahr habe ich hauptsächlich am Hegel-Gymnasium verbracht, wo ich als „Schulvikarin" einen Einblick in den Religionsunterricht bekommen konnte. Ab März bin ich nun für zwei Jahre hier bei Ihnen in der Domgemeinde.
Meine ersten Lebensjahre habe ich in einem Dorf bei Lützen verbracht, die Schulzeit in Wernigerode im Harz. Meine Eltern sind beide Pfarrer, sodass meine beiden Schwestern und ich schon immer eng ins Gemeindeleben eingebunden waren. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Palästina (in der Schule Talitha Kumi) fiel mir die Entscheidung zum Theologiestudium deshalb nicht schwer. In den ersten Studienjahren lebte ich in Leipzig, später wechselte ich nach Halle, wo ich mein Studium Anfang 2019 mit dem Examen abschloss.
Nun freue ich mich darauf, den Sprung aus der Theorie in die Praxis zu wagen: bei Ihnen lernen und ausprobieren zu können, Neues zu entdecken, gemeinsam mit Ihnen Gemeinde zu gestalten. Herzliche Grüße und bis bald!

Ihre Henrike Kant

Aus der Gemeindekirchenratssitzung im Januar 2020

An der Januarsitzung des GKR nahmen zwölf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren dienstlich oder persönlich verhindert. Der GKR führte eine Reflektion hinsichtlich der Gottesdienste und Konzerte zu den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel durch, die insgesamt positiv ausfiel. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR mit der Fragestellung des Bettelns vor dem Dom- bzw. Remtereingang und mit eventuell zu ergreifenden Maßnahmen, sowie mit den Gebühren für Domführungen mit Schülerinnen und Schülern. Diese sollen nicht erhöht werden. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus behandelte der GKR Fragen der Dommusik, des Einzugs der Küsterfamilie Kupfer in das Küsterhaus sowie des Beschäftigungsumfangs der Domküster. Der Flyer mit den Veranstaltungen zum Domjubiläum wurde besprochen. Nach umfänglicher Darlegung auf der Grundlage der Absprachen mit dem Kreiskirchenamt und der Superintendentur wurde der Haushalt der Domgemeinde für 2020 beschlossen. Der Fortgang des Licht- und Tonkonzepts wurde besprochen: Vorstellung der Firmen für die Lautsprecheranlage im Februar, Vorlage der Radleuchterentwürfe im März, im März Beginn der Beleuchtungsinstallation in den Seitenschiffen und im Chorumgang sowie Rückbau der alten Beleuchtungskörper. Die Ausschüsse konstituieren sich und berufen weitere Mitglieder (Thomas Lösche in den Gemeindeentwicklungsausschuss, Siegfried Wronna in den Öffentlichkeitsausschuss). Der GKR beruft Domkantor und Domorganist Barry Jordan in den Musikausschuss. Der barrierefreie Zugang zum Pfarrhaus wird besprochen. Erste Absprachen mit der Kulturstiftung als Eigentümerin des Domes und der Domnebengebäude werden getroffen. Es wird gemeinsam die Entwicklung eines regelmäßigen Taufgedächtnisses im Gottesdienst insbesondere mit Blick auf die Gemeindeglieder besprochen. Dieses soll vertieft werden. Der GKR freut sich über zwei neue Gemeindezugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.50 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

Aus der Gemeindekirchenratssitzung im Februar 2020

An der Februarsitzung des GKR nahmen 12 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren dienstlich oder persönlich verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit der kommenden Konfirmandenfahrt auf Schloss Mansfeld, mit dem nun bald abzuschließenden Verfahren der Namensgebung für die zukünftigen Domglocken sowie mit der Aktion „Oktopusse für Frühchen“ (siehe Bericht hier im Blättchen). Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus waren u.a. Thema: die Aufsicht beim Orgelpunkt, die Entwicklung bei der Domaußenbeleuchtung und der Austausch mit dem Kirchenkreis zur Dommusik. Stellvertretender Vorsitzender Peter Reisse berichtete über intensive Gespräche mit den Domführern, Turmführern

und Kartentischfreiwilligen zu anstehenden Fragen und Problemen und auch zum Domvollendungsjubiläum 2020. Der Flyer zum Domjubiläum mit allen Veranstaltungen wird in den kommenden Tagen final abgestimmt und in den Druck gegeben. Der GKR diskutierte auch im Lichte laufender gerichtlicher Auseinandersetzungen in Wittenberg über einen verantwortungsvollen und angemessenen Umgang mit dem antijüdischen Spottkapitell („Judensau“) in der Ernstkapelle. Diese sehr sensible Angelegenheit soll auch über die Dombaukommission mit der Eigentümerin des Domes, der Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt, erörtert werden. Der GKR befürwortet, dass im Rahmen der täglichen Mittagsgebete an den Freitagen das Versöhnungsgebet von Coventry mit dem Nagelkreuz aufgenommen werden soll. Dieses soll einige Monate ausprobiert und dann ausgewertet werden. Dompredigerin Uhle-Wettler wird dazu mit Superintendentin i.R. Zachhuber als Versöhnungsgebetsverantwortlicher Kontakt aufnehmen. Hinsichtlich des neuen Licht- und Tonkonzepts ist folgender Zeitplan momentan abgestimmt und realistisch: Vollendung der neuen Beleuchtung einschließlich Seitenschiffe und Chorumgang und Rückbau der alten Beleuchtung bis Ostern 2020, Einbau und Funktionstüchtigkeit der neuen Lautsprecheranlage bis zur Sommersaison 2020, Aufhängung des neuen, künstlerisch gestalteten Radleuchters über dem Kaisergrab bis zum Herbst 2020. Der GKR wird am 17. und 18. April zu einem Ältestentag nach Alterode fahren. Die Ausschüsse berichten: Finanzausschuss, Gemeindeentwicklungsausschuss, Bauausschuss, Musikausschuss, es werden einzelne weitere Mitglieder in die Ausschüsse berufen. Der Öffentlichkeitsausschuss wird berufen mit Antje Wilde als Vorsitzender. Das neue Konzept der Website der Domgemeinde wird dem GKR am 27. Februar vorgestellt. Der GKR beschließt die Zwecke der zwölf gemeindeeigenen Kollekten für 2020. Über zwei Umpfarrungen zur Domgemeinde und zwei Kirchenwiedereintritte freut sich der GKR. Die Sitzung endete um 21.50 Uhr mit Gebet und Segen.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

Öffentliche Führungen

Domführungen: März: täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst
Ab April: montags - donnerstags und samstags zusätzlich um 16.00 Uhr

Nachtführungen: 06. März, 20. März, 03. April
Einlass 21.45 Uhr, Beginn 22.00 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen!

Liebe Gemeindemitglieder,

liebe Domführerinnen und Domführer,
wir dürfen es im Jahr 2020 erleben: Das 500jährige Jubiläum der Fertigstellung des ersten gotischen Domes in Deutschland. Unser Magdeburger Dom ist auch in der Bibliothek der Domgemeinde gut dokumentiert.
In der „Serie B und B1" gibt es etwa 60 Bücher, die sich ausschließlich mit dem Dom beschäftigen. Es gibt Touristenführer, Bildbände, Gedenkschriften, Broschüren und Bücher zu Einzelheiten im Dom, wie z.B. zu den ehem. bunten Domfenstern, zum Chorgestühl oder zu einzelnen Bildwerken und Altären. Auch ein Gedichtband „Heiliger Dom" vom ehem. Domprediger Martin aus den 1930er Jahren ist dabei. Eine große Vielfalt, durch die unser Dom aus ganz verschiedenen Perspektiven im Zeitgeist der Jahrzehnte und Jahrhunderte betrachtet und beschrieben ist.
1909, zur 700. Jahrfeier des Baubeginns, wurde im Auftrag des „Magdeburger Architekten- und Ingenieurvereins" vom Verlag E. Baensch jun. in Magdeburg, ein „Führer durch den Magdeburger Dom" herausgegeben. In diesem sehr interessanten Büchlein gibt es ein Foto, wo unsere 16eckige Rotunde noch in einer Kapelle im östlichen Teil des Domes steht und als „16eckiges Gehäuse" bezeichnet wird. In der Beilage dieses Domführers gibt es eine Karte mit drei empfohlenen Routen für den Dombesucher. Eine blaue Linie (Domerkundung im Außenbereich), eine rote Linie (Dom Inneres) und eine grüne Linie (Kreuzgang, Remter und Kirchhof).
Besonders eindrucksvoll sind die beiden neueren Bände „Der Dom zu Magdeburg" von Heiko Brandl und Christian Foster, vom Verlag Schnell & Steiner aus dem Jahr 2011. Die Autoren nennen im Vorwort als Aufgabe eines solchen zweibändigen Werkes „die wissenschaftliche Dokumentation, um Denkmalpflege und Forschung ein solides empirisches Fundament zu liefern." In diesen beiden Bänden gibt es auf 1.027 Seiten eine Fülle von Detail-Informationen.
Besonders wertvoll, und kunsthistorisch von europäischem Rang, sind die von Touristen oftmals übersehenen, figürlichen Kapitelle im Chorumgang des Domes. Dazu gibt es in der Bibliothek der Domgemeinde zwei interessante Bücher, die auf völlig unterschiedliche Weise eine Deutung der figürlichen Kapitelle versuchen. Beide Autor*innen sehen in den spätromanischen/frühgotischen Kapitellen einen Zyklus, also eine Art „Fortsetzungsgeschichte". Während Joachim Veit in seinem Buch „Das Danielbuch in Stein – Deutung und Bedeutung der Kapitellbilder im Chorumgang des Magdeburger Domes" (1986) zu dem Schluss kommt, dass es sich hier um Bildwerke in Anlehnung an das Danielbuch handelt, der Bilderfries sich aber auch auf die damalige Auseinandersetzung zwischen Kirche und Reich bezieht, kommt dagegen Monika Feller-Kniepmeier in ihrem 2009 im Deutschen Kunstverlag erschienenen Buch „Bildgeschichten im Magdeburger Dom - Die figürlichen Kapitelle im Chorumgang" zu dem Schluss, dass sich in den Kapitellen ein heilsgeschichtlicher Zyklus entfaltet, beginnend im nördlichen Chorumgang mit der Vertreibung aus dem Paradies (durch eine nackte und eine bekleidete Eva dargestellt, was in der Kapitellkunst ohne Beispiel ist) und endend mit dem Auferstehungs-Tympanonrelief über der Tür zur Magdalenenkapelle bzw. dem Schuss-Stein des Hohen Chores mit Christus als Pantokrator (Weltherrscher). Einig sind sich die beiden Autor*innen, wie gesagt, nur darin, dass es sich bei den figürlichen Kapitellen im Chorumgang des Domes jeweils um ein Gesamtkonzept handelt, die figürlichen Kapitelle also inhaltlich aufeinander bezogen sind.

Die Auswahl der hier genannten Bücher ist natürlich nur ein kleiner Einblick in eine große Vielfalt an Büchern und Broschüren. Noch ist die Bibliothek der Domgemeinde „in Arbeit“ und wird zukünftig eine interessante Erweiterung durch die Domchorbibliothek erfahren, die dann integraler Bestandteil der Bibliothek der Domgemeinde sein wird. Da dies alles in ehrenamtlicher Arbeit geschieht, wird die (hoffentlich rege) Nutzung und Ausleihe noch bis Frühjahr 2020 warten müssen. Die darüber hinaus auch noch vorhandenen Dias und Bilder von vor 1945 wecken schon heute das Interesse der Steinmetze und Restaurator*innen des Domes. Durch die Bilder erhalten die Restaurator*innen wichtige Detailkenntnis über Bildwerke in ihrem Zustand vor dem 2. Weltkrieg. Auf diese Weise hat die Domgemeinde also doch noch einen Domschatz besonderer Art.

Thomas Lösche

Dank

Liebe Schwestern und Brüder
der Domgemeinde,

mit dem Einzug in den Remtergang schließt sich nun ein vor fast drei Jahren begonnener Weg und man könnte sagen, wir sind nun als Küsterfamilie angekommen. Das letzte Jahr war für uns ein sehr besonderes. Nicht nur die nahende Fertigstellung des Küsterhäuschens beschäftigte uns, sondern ganz besonders auch die bevorstehende Geburt unseres ersten, lang ersehnten Kindes. An dieser Stelle ist es uns eine Herzensangelegenheit, einmal Danke zu sagen. Wir waren, und sind es noch, absolut überwältigt von der großen Freude, die uns bereits während der Schwangerschaft und dann auch nach der Geburt von Edith Levia entgegenkam. Danke für jedes Gebet und jede freudige Anteilnahme sowie für die vielen Zuschriften und Geschenke aus der Gemeinde. Außerdem danken wir dem GKR für jedes Engagement im Hinblick auf die Sanierung des Küsterhäuschens, das sehr schön geworden ist. Es ist ein Geschenk und Gottes Gnade, dass wir und dass Edith in dieser Gemeinde so herzlich wahrgenommen und unterstützt werden. Das gibt einen festen Boden für die

anstehende Zeit zwischen Arbeit, Gemeinde und Privatleben. Danke!

Ihre/Eure Familie Kupfer

Die 31 Domkonfirmanden aus der achten Klasse waren für 4 Tage mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler, Kreisreferentin Ute Kopp und Teamern aus der Jungen Gemeinde auf Schloss Mansfeld zum Konficastle.
Das waren bewegende Tage und Nächte, in denen unser Gemeindenachwuchs Bibeltexte, Livemusik, ein Geländespiel, Workshops und einen Jugendkreuzweg erlebte, die Glaubensinhalte vertiefen sollten. Zum Vorstellungsgottesdienst am 26. April im Dom-Remter wird die Gemeinde etliches von den Begabungen erfahren und sich sicherlich mit daran erfreuen.

Oktopusse für Frühchen

Jedes Jahr kommen in Sachsen-Anhalt rund 17.500 Kinder zur Welt. Ungefähr 1.500 davon sind Frühgeborene, teilweise kaum mehr als 500 Gramm schwer. Diese kleinen Menschen brauchen natürlich ganz besondere Pflege und Zuwendung. Man hat festgestellt, dass kleine gehäkelte Oktopusse von den Frühchen gern festgehalten werden. Die gedrehten Tentakel erinnern sie vermutlich an die gedrehte Nabelschnur, die im Mutterleib ihr erstes Spielzeug war. Auch Frühgeborenenstationen in Sachsen-Anhalt möchten den Frühchen diese kleinen Helfer an die Seite legen. Dazu braucht es aber viele fleißige Häkelhände!
Daher laden wir Sie recht herzlich zum

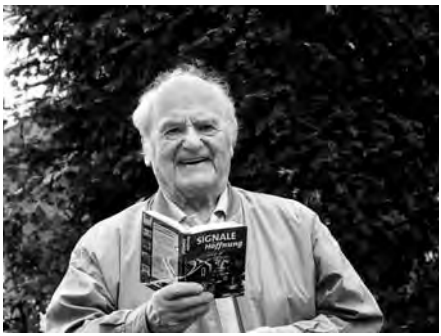
1. MAGDEBURGER HÄKELTREFF

am Mittwoch, 18. März 2020
um 15.30 Uhr

im Gemeindehaus ein! Sie brauchen nur gute Laune mitzubringen, wir sorgen für das Material und das leibliche Wohl.

Benita Böttger und Nina Matthies

Die Arheilger Kreuzkirchengemeinde in Darmstadt mit Pfarrer Johannes Jourdan war in den 1960er bis 1990er Jahren Partnergemeinde unsers Domes.
Mit unendlichem Einsatz wurden von ihm und seiner Frau Kontakte zwischen Darmstädter und Magdeburger Gemeindegliedern geknüpft. Regelmäßige Gemeindebesuche vor und nach der Wende sowie Konzertaustausch prägten die gegenseitigen Beziehungen. Was anfangs noch als „Patenschaft" gedacht war, wandelte sich in den Jahrzehnten zu einer echten Partnerschaft, bis die Wende und mehrere Pfarrerwechsel die Partnerschaft ausklingen ließen.
Johannes Jourdan war Zeit seines Lebens immer interessiert an der Domgemeinde, ihren Gottesdiensten, ihrer Kirchenmusik und ihrem Wirken in der Öffentlichkeit.
Als Dichter hat er manche Lieder und Texte hinterlassen, die nicht nur in die Herrnhuter Losungen Eingang gefunden haben, sondern auch in der Domgemeinde viel gesungen wurden. Sogar ein Oratorium für den Domchor hat er geschrieben. Zum 800jährigen Domjubiläum 2009 hat er dem Dom diese Zeilen gewidmet:



Ich kehre zurück zu dir
immer wieder
bis dann zuletzt

Wo ich auch bin
diese zwei Türme
sie wachsen in mir

Vom Aufgang der Sonne
von ihrem Untergang
von Mittag und Mitternacht

Eingenistet seid ihr
in meinem Gehirn
Wegweiser horizontweit

Ich sehe euch
hoch aufragend und demutsvoll
Hüter des Hauses

Gesänge aus tausend Jahren
in der Eucharistie der Steine
gegenwärtiger Glaube

Trete ich ein durch dein Tor
kniee ich vor seinem Altar
im Anblick des Kreuzes

Schließe ich meine Augen
spür ich Geborgenheit
wie einst bei der Mutter

(2009)

Die Domgemeinde verliert mit Johannes Jourdan einen wahrhaftigen Freund.

Giselher Quast, Dpr. em.

ROLF SCHRADER IST (NICHT NUR!) DER „MONTAGSKÜSTER“

Eines der unverwechselbaren Gesichter unseres Domes ist für viele Gemeindeglieder Rolf Schrader. Und da er im April einen runden Geburtstag feiert, haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.

Seit wann bist du in der Domgemeinde?

Ich bin in Magdeburg geboren und in Stadtfeld aufgewachsen, aber meine Eltern hatten vorher in der Fürstenwallstraße gewohnt – also in Dom-Nähe. Als es 1952 um die Anmeldung zur Konfirmation ging, entschied ich mich mit zwei Klassenkameraden für Domprediger Martin, der uns dann 1954 auch konfirmierte. Bei ihm wurde nicht auswendig gelernt, sondern diskutiert! Später habe ich die Leitung der Jungen Gemeinde übernommen, dann kamen der Ehepaarkreis, der Ökumene-Kreis, die Mitgliedschaft im Gemeindekirchenrat – bei der Bewerbung zu einer GKR-Wahl habe ich geschrieben „Bischöfe und Pfarrer kommen und gehen, ich bleibe.“ Ich bin eben im Dom zu Hause.

Im Theater sehen wir dich regelmäßig in den unterschiedlichsten Rollen als Statist auf der Bühne. Im Dom spielst du auch mehr als nur eine Rolle – und sehr wichtige aktive Rollen dazu! Wie bist du z.B. zum „Montagsküster“ geworden?

Auch zum Theater bin ich über den Dom gekommen: als der „Jedermann“ im Domgarten gespielt wurde, sprach mich der damalige Intendant an. Und „Montagsküster“ bin ich seit etwa 20 Jahren. Kurz vor der Rente wurde ich nämlich arbeitslos und bekam eine ABM-Stelle für Öffentlichkeitsarbeit im Dom. Das ging dann nahtlos über in die ehrenamtliche Tätigkeit als Domführer, Vertretung im Dombüro und eben auch den Küsterdienst am Montag – 49 mal im Jahr mindestens. Urlaubsreisen richte ich so ein, dass möglichst kein Montag ausfällt.

Als Domführer machst du auch die Nachtführungen.

Die Besonderheit der Nachtführungen ist, dass es dabei „Geschichten um die Geschichte des Magdeburger Domes“ gibt – es geht nicht nur um die reine Information. Seit 2006 [sagt der studierte Handels-Ökonom] haben fast 20.000 Besucher daran teilgenommen, bis Ende Januar 2020 genau 19.741.

Die übliche Frage zum Schluss: Hast du einen Lieblingsplatz im Dom?

Das ist wohl der Bischofsgang. Von dort hat man den Blick durch den ganzen Dom. Dort ist es heller als im Chor, und wenn morgens die Sonne von Osten hereinscheint, ist es einfach schön.

Danke für deine vielfältigen Dienste am Dom! Alles Gute und Gottes Segen für die nächsten Jahrzehnte.

Helga Fiek

Getauft wurde:

Elisa Scholz

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

03. März	Siegfried Miersch	86 Jahre
04. März	Franz Reckziegel	79 Jahre
05. März	Johannes Zander	73 Jahre
07. März	Hannelore Sommer	89 Jahre
08. März	Elfriede Strauß	86 Jahre
09. März	Regine Kacou	73 Jahre
11. März	Wolfgang Wehnelt	83 Jahre
11. März	Ludwig Bremsteller	79 Jahre
13. März	Leslie Davies	76 Jahre
17. März	Jürgen Schulz	78 Jahre
17. März	Hans Dietrich	74 Jahre
18. März	Gudrun Petter	74 Jahre
19. März	Jochen Scharf	76 Jahre
19. März	Bernhard Bitkow	71 Jahre
20. März	Brigitte Muthwill	71 Jahre
22. März	Gerhard Bemm	85 Jahre
22. März	Dr. Götz-Peter Pfeiffer	79 Jahre
23. März	Elisabeth Schweder	72 Jahre
26. März	Margot Göltzer	93 Jahre
26. März	Adelheid Baumbach	70 Jahre
30. März	Gabriele Lucas	72 Jahre
31. März	Ingried Treichel	82 Jahre
04. April	Renate Mertins	82 Jahre
06. April	Margarete Hagemann	84 Jahre
07. April	Sabine Taege	72 Jahre
10. April	Renate Stendel	83 Jahre
10. April	Helga Kraaz	74 Jahre
11. April	Dr. Bernhard Mai	80 Jahre
14. April	Gisela Lutz	84 Jahre
15. April	Gisela Rothmaler	82 Jahre
16. April	Erika Gesche	89 Jahre
17. April	Günter Pfützenreuter	83 Jahre
17. April	Edeltraut Gieraths	81 Jahre
18. April	Hanna Hospowsky	92 Jahre
19. April	Gudrun Bilsing	86 Jahre
21. April	Georg-Wilhelm Green	79 Jahre
22. April	Helga Körner	83 Jahre
23. April	Rolf Schrader	80 Jahre
26. April	Margot Gerke	92 Jahre
28. April	Bärbel Becker	77 Jahre
29. April	Ingrid Würdisch	72 Jahre
30. April	Gerhard Zachhuber	82 Jahre

Monatsspruch März
Jesus Christus spricht: Wachet!
Mk 13,37 (L)

Monatsspruch April
Es wird gesät verweslich und
wird auferstehen unverweslich.
1.Kor 15,42 (L)

Wichtige Adressen

Landesbischof und 1. Dompredigerr
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de
Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsterei: Uwe Jahn, Roland Kupfer und Guido Bittner
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01 52 -01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:
www.magdeburgerdom.de
E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:
KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:
Montag bis Sonnabend 10.00 bis 16.00 Uhr
(ab April bis 17.00 Uhr)
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 5-6/2020, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg
Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2020 ist der **06.04.2020.**
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de